

Dieses Gedicht habe ich eine Woche vor Fynnys Erkrankung in der Zeitung gelesen und mir aufgeschrieben, weil ich es so schön fand. Ich hatte keine Ahnung, ein anderer vielleicht schon.

Do not stand at my grave and weep.

I am not there, I do not sleep.

I am a thousand winds that blow.

I am the diamond glints on snow.

I am the sunlight on ripened grain.

I am the gentle autumn rain.

When you awaken in the morning's hush.

I am the swift uplifting rush

of quiet birds in circled flight.

I am the soft stars that shine at night.

Do not stand at my grave and cry.

I am not there, I did not die.



Steh nicht an meinem Grab und weine.

Ich bin nicht dort, ich schlafe nicht.

Ich bin tausend Winde, die wehen.

Ich bin der Diamantschimmer auf Schnee.

Ich bin die Sonne auf gereiftem Korn.

Ich bin der leichte Herbstregen.

Wenn du in der Stille des Morgens aufwachst.

bin ich der schnell sich emporhebbende Schwarm

von dann ruhig über dir kreisenden Vögeln.

Ich bin die sanft leuchtenden Sterne in der Nacht.

Steh nicht an meinem Grab und weine,

ich bin nicht dort, ich bin nicht gestorben.

